



# WEB VIEW

---

2014-0048 BSG-INFRA

---

## KURZANLEITUNG

---

### 1 Das Modul BSG-INFRA WEBVIEW

BSG-Infra hat den Anspruch, den Ansprüchen des Kunden und auch denen der modernen Arbeitswelt gerecht zu werden. Konsequenterweise sollten damit die Daten, die in BSG-Infra verarbeitet werden, zur jeder Zeit und an jedem Ort abrufbar sein. Dies führte zwangsläufig zur Entwicklung einer Webversion von BSG-Infra, die im Folgenden kurz als „Webview“ adressiert wird.

Webview kann in jedem Browser wie folgt aufgerufen werden:

**Https-Login:** [www.bsg-infra.net](https://www.bsg-infra.net)

Nach dem Aufruf von Webview erscheint eine Begrüßungsseite auf der rechts oben ein „Login“-Button in grau unterlegt erscheint. Dieser Button ist zunächst anzuklicken, so dass der Nutzer sich dann anmelden kann.

## 1.1 Die Anmeldemaske

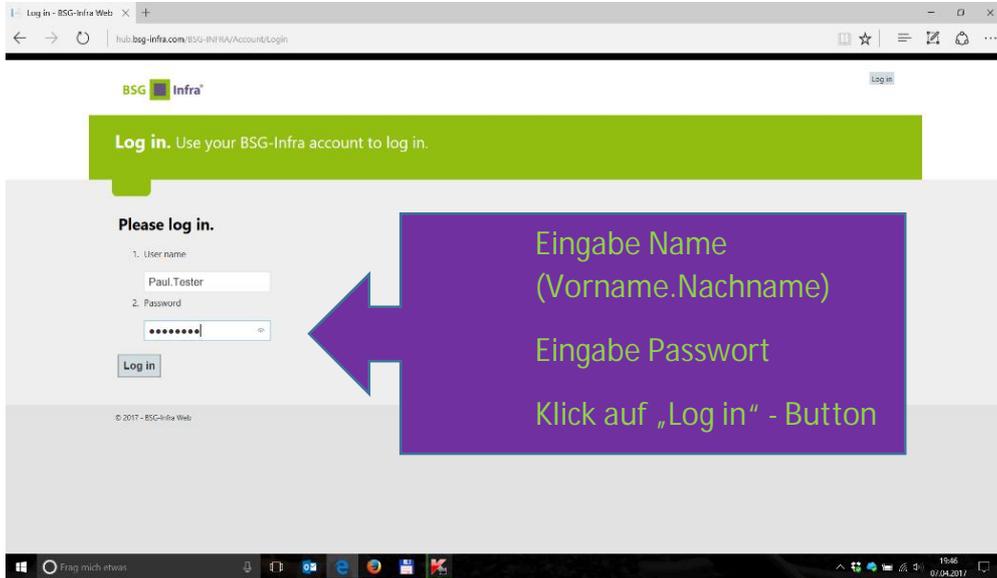


Abbildung 1 - Nutzeranmeldung Webview

## 1.2 Menüleiste

Nach einem erfolgreichen Login erscheint rechts oberhalb des grünen Querbalkens das Auswahlmenü. Zur Anzeige von Zustandsdaten ist der Menüpunkt „VIEWER“ zu wählen.

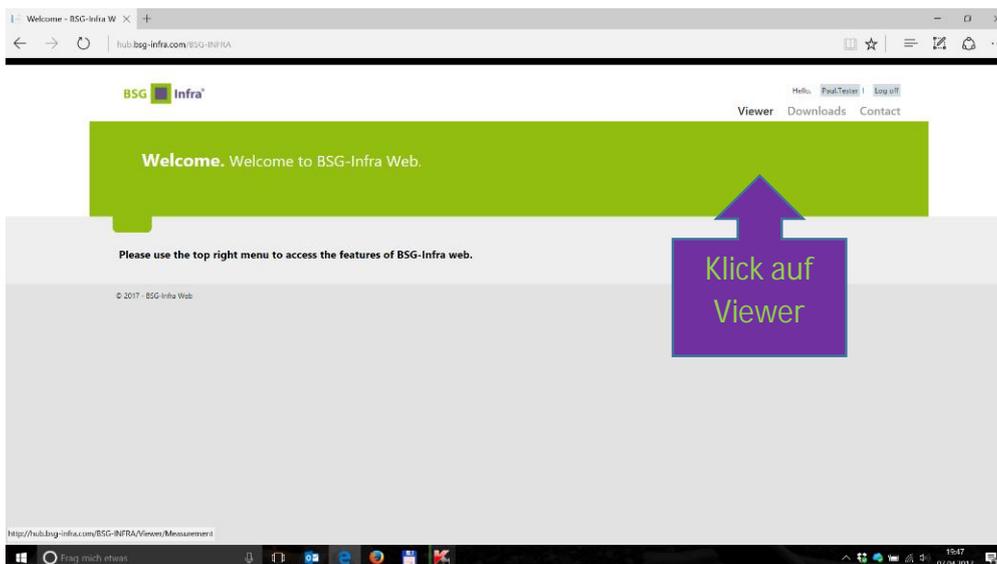


Abbildung 2 - Menü im Webview

### 1.3 Sprachanpassung

Bis zu diesem Punkt wird die komplette Menüführung nur in englischer Sprache angeboten. Dies deswegen, weil das Modul, wie auch die Desktopversion dreisprachig (D/E/F) angeboten wird. Um zu vermeiden, dass infolge automatischer Abfrage der Nutzersprache des Browsers, diese Festlegung dann nur noch mühsam wieder verändert werden kann, wurde die Sprachauswahl direkt im Viewerfenster angeordnet. Zunächst öffnet sich das Viewerfenster in der Sprache Nr. 1 – Deutsch.

Unten links in der Ecke befindet sich ein Zahnradsymbol. Anklicken dieses Symbols öffnet die Routine „Sprachanpassung.“



Abbildung 3 - Hauptfenster Webview "VIEWER"

Eine Änderung der Viewersprache erfolgt durch Anklicken der Flagge.



Abbildung 4 - Webview Sprachauswahl

Diese Auswahl hat folgende Konsequenzen für die Anzeige:

- 1. Website zur Navigation
  - hier werden die mit der vorherbeschriebenen Spracheinstellung zur Verfügung gestellten Texte verwendet.
  
- 2. Daten aus der Desktopversion BSG-Infra
  - hier kommen die in der Desktopversion verfügbaren Übersetzungen zum Tragen (siehe auch Kapitel Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.)
  - Statustexte (wie z. B. KEIN BILD) werden dabei aus der Datei „Settings.ini“ im Root-Ordner geladen, in dem auch BSG-Infra.exe liegt.
  
- 3. Verknüpfung zum „WATCH“-Modul (HTML5)
  - hier werden nur die Eingaben dargestellt, die über die Apps WORK, WATCH, REPORT und DRILL erfasst wurden. Dabei wird die Eingabesprache nicht verändert.

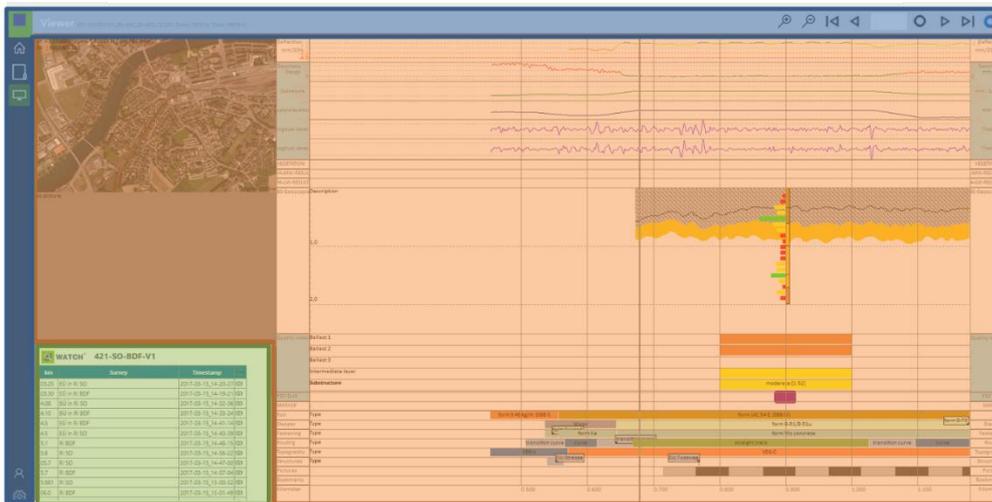


Abbildung 5 - Darstellung Mehrsprachigkeit

## 1.4 Auswahl Streckenabschnitt

Die Auswahl des anzuzeigenden Streckenabschnitts erfolgt durch Anklicken auf den „Ordner“-Button.

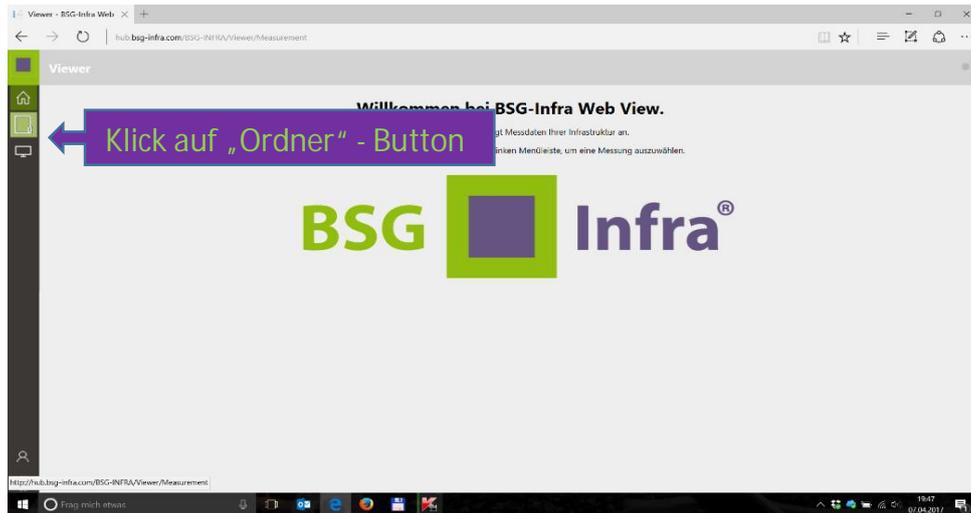


Abbildung 6 - Auswahl Streckenabschnitt in Webview

Nun werden alle für den User zur Ansicht verfügbaren Streckenabschnitte angezeigt. Die Auswahl eines Streckenabschnitts erfolgt mittels anklicken seines der grün unterlegten Felder.

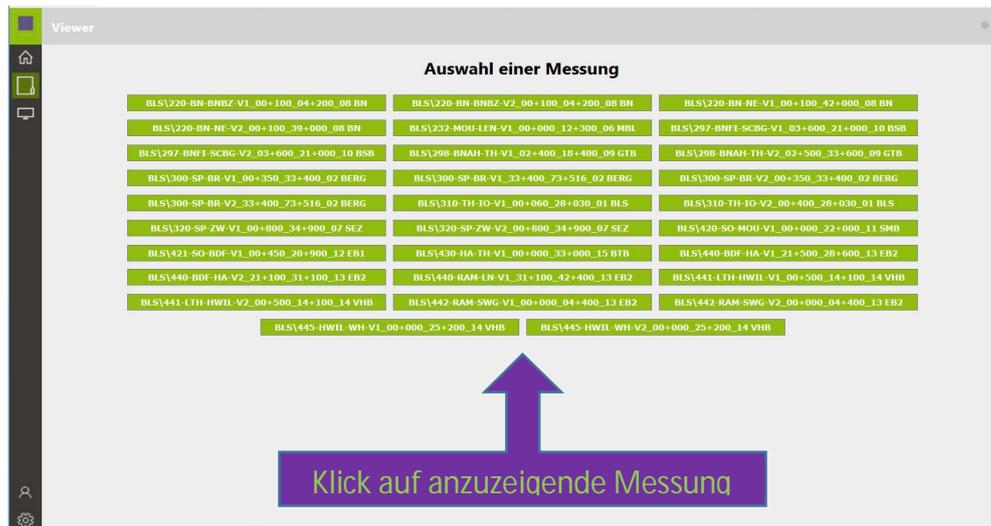


Abbildung 7 - Anzeige der verfügbaren Streckenabschnitte

Anschließend wird sofort die Messung geladen. Dies kann in Abhängigkeit von der Netzqualität eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.

## 1.5 Hauptansicht

Sobald eine Strecke, wie vorab beschrieben, ausgewählt wurde, öffnet sich die Hauptansicht wie in Abbildung 61 dargestellt.

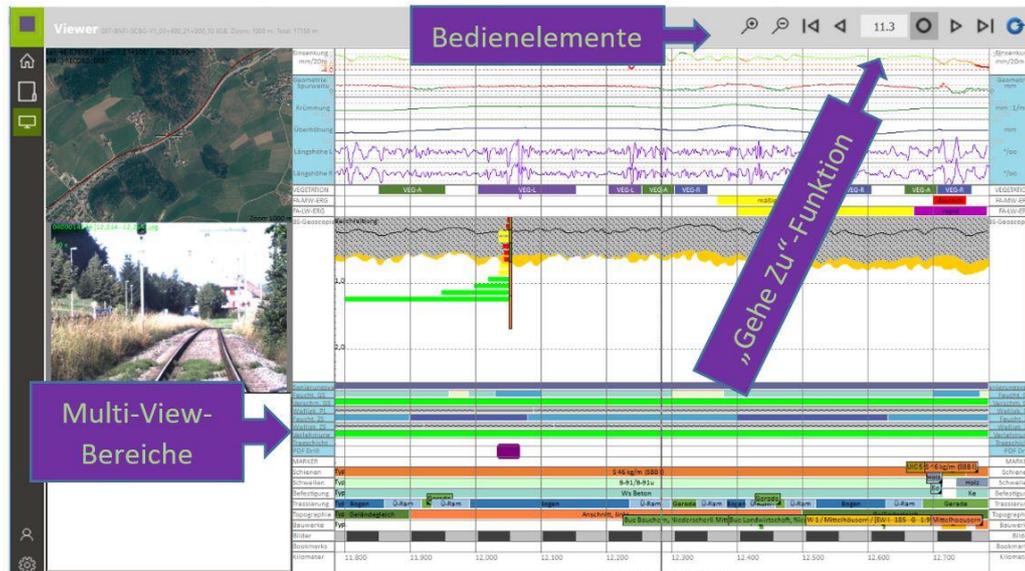


Abbildung 8 - Anzeige im Webview

In dieser Standardansicht werden im rechten Hauptbildschirm von oben nach unten die Einsenkungsmessung und dann eine Multi-View-Bereich mit folgendem Inhalt:

ausgewählte Kanäle der Gleisgeometriemessung /// Mehrjahresreihen der Längshöhe /// Ergebnisse der Fraktalanalyse, mittelwellig /// Ergebnisse der Fraktalanalyse, langwellig

Unterhalb dieses ersten Multi-View-Bereichs folgen dann die Ergebnisse der Bildanalyse Vegetation (wenn verfügbar) und die Ergebnisse der der Fraktalanalyse (so vorhanden) sowie der Bereich BSGeoscopic (Georadar und Bohrungen) angezeigt. Anschließend wird ein Multi-View-Bereich angezeigt, die beidseitig im Hauptfenster blau unterlegt ist. Bei Klicken auf einen der beiden blauen Bereiche werden im Wechsel folgende Informationen dargestellt:

Qualitätsindex bezogen auf Bohrungen /// Beurteilung der Georadarmessungen /// Sanierungs- bzw. Instandhaltungsempfehlungen aus der Zustandsdatenanalyse

Direkt unterhalb dieses ersten Multi-View-Bereichs folgt gleich ein zweiter, einzeiliger Multi-View-Bereichen in dem alle abrufbaren Dateien (CSV, PDF, usw.) verfügbar gemacht werden. Die jeweiligen Dateien können durch Anklicken des in der Kilometrierung zugeordneten Markers geöffnet werden.

Anschließend folgen die Bestandsdaten zum Oberbau wie Schientypen, Befestigungstypen und Schwellentypen, darunter wiederum finden sich Informationen zur Trassierung, Topographie, Bauwerken (Brücken EU/EÜ, BÜ, Bahnhöfen, Tunnel, usw.) sowie die Anzeige der Bildwechsel aus der Befahrung zur Georadarmessung ggf. gesetzte Bookmarks und die Kilometrierung.

Die seitlich links befindlichen Fenster sind mit dem Hauptfenster verknüpft. Die Zuordnung erfolgt über die in der Mitte des Hauptfensters befindliche Station. Diese ist durch die dort angeordnete senkrechte nicht verschiebbare Linie markiert und im Folgenden als „Zentralachse“ angesprochen.

### 1.6 *Einschränkungen/ Bedienungsänderungen im Webview*

Anders als in der Desktopanwendung kann die Ansicht im Hauptfenster, wie auch die Lageplanansicht nicht durch einen Menüaufruf mit der rechten Maustaste angepasst werden. Bezogen auf das Hauptfenster können stattdessen die oben rechts und linksseitig befindlichen Navigationselemente genutzt werden. Die verfügbaren Symbole sind nachfolgend dargestellt:

	Startseite
	Ordnerauswahl
	Datenansicht
	Nutzer an- und abmelden
	Einstellungen
	Hineinzoomen
	Herauszoomen
	Zum Beginn der Messung rollen
	Eine Seite nach links rollen
	Zum Kilometer springen
	Eine Seite nach rechts rollen
	Zum Ende der Messung rollen
	Ansicht aktualisieren – sinnvoll nach Umstellung der Fenstergröße oder Bildschirmorientierung

## 1.7 Navigieren im Hauptfenster

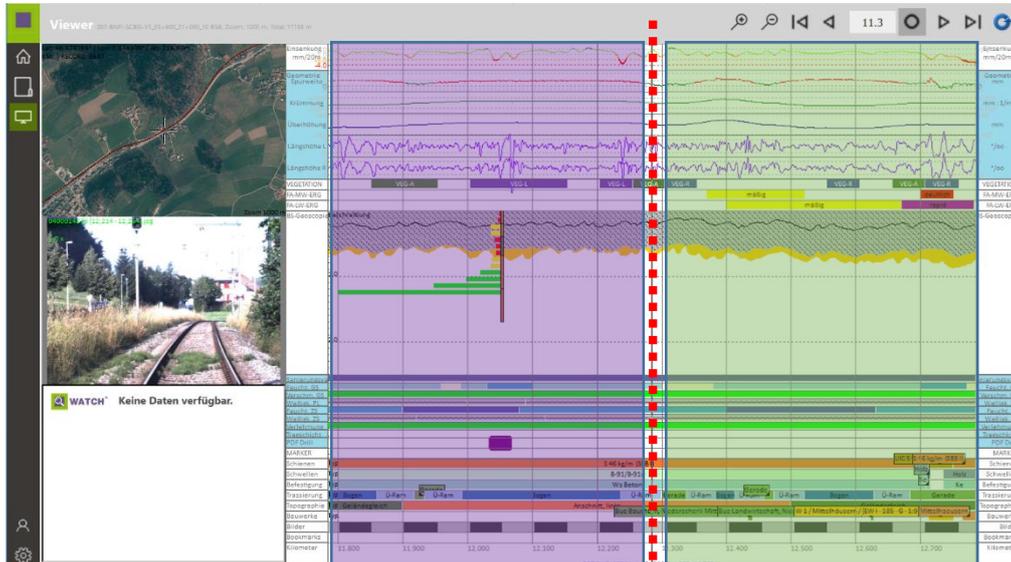


Abbildung 9 - Navigationsbereiche im Webview

Die über mehrere Fenster gekoppelte Anzeige verschiedener Daten basiert auf dem Ansatz der Verwendung einer verbindenden Koordinate, in diesem Fall eines Punktes auf der Kilometrierungsachse.

Dieser Punkt ist im Hauptfenster in Abbildung 9 als rot gepunktete Linie hervorgehoben. Die Anzeigen in den drei links übereinander angeordneten Nebenfensern sind somit immer auf die Kilometrierung bezogen, die im Hauptfenster unten an der rot gepunkteten Linie im Kanal Kilometrierung angezeigt wird.

In Bezug auf die Navigation im Datenbestand bedeutet dies, dass ein Klicken mit der Maus in den linken (violett hervorgehobenen) Bereich des Hauptfensters die Daten nach links, also in Kilometrierungsrichtung absteigend verschiebt, während ein Klicken mit der Maus in den rechten (grün hervorgehobenen) Bereich des Hauptfensters die Daten nach rechts, also in Kilometrierungsrichtung aufsteigend verschiebt.

Diese Funktion ist so ausgelegt, dass immer zu dem Kilometer verschoben wird, der dem Klickpunkt entspricht. Ein Klick im linken (violetten) Feld nahe der rot gepunkteten Linie verschiebt somit nur gering nach links, ein Klick im linken (violetten) Feld nahe des linken Randes des violetten Feldes verschiebt somit weit nach links.

Der Klickpunkt kann im gesamten Datenfenster gesetzt werden und insofern auch dazu dienen, zum Beispiel durch Anklicken einer Markierung im Datenkanal Vegetation im mittleren Nebenfenster das korrelierende Bild zur Anzeige zu bringen, so wie dies auch in Abbildung 9 dargestellt ist. Dort schneidet die rot gepunktete Linie durch eine solche Markierung im Datenkanal Vegetation und im mittleren Nebenfenster wird das entsprechende „Bild“ angezeigt.

Neben dieser mausgesteuerten Navigation kann auch über die oben rechts im Hauptfenster angeordnete Navigationsleiste gearbeitet werden.



Abbildung 10 - "Gehe Zu"-Funktion im Webview

## 1.8 Navigationsleiste

Dabei kann mit den Lupen der Zoomfaktor verändert werden. Ein Klicken auf die „Plus“-Lupe ermöglicht ein Hineinzoomen (der Maßstab wird verkleinert) und ein Klicken auf die „Minus“-Lupe zoomt heraus, der Maßstab wird also vergrößert. Durch Klicken auf das Symbol „Dreieck zum Balken links“ springt die Anzeige zum Beginn des ausgewählten Streckenabschnitts, durch Klicken auf das Symbol „Dreieck zum Balken rechts“ springt die Anzeige zum Ende des ausgewählten Streckenabschnitts. Ein Klicken auf die Dreiecke ohne Balken verschiebt die im Fenster sichtbare Anzeige unter Beachtung des eingestellten Zoomfaktors um eine Fensterbreite nach links bzw. nach rechts.

## 1.9 „GEHE-ZU“-Funktion

Das „Kreis“-Symbol steht für die „GEHE-ZU“-Funktion, also die Möglichkeit, durch Eingabe eines bestimmten Kilometers im links nebenstehenden Eingabefeld direkt zu einem bestimmten Punkt in der Kilometrierung zu springen.

Im Beispiel in Abbildung 10 ist im Eingabefeld der Wert „11.3“ eingetragen. Ein Klicken auf das „Kreis“-Symbol würde also dazu führen, dass der Datensatz bei Kilometer 11,3 unterhalb der in Abbildung 9 gezeigten rot gepunkteten Linie erscheinen würde und entsprechend dem eingestellten Zoomfaktor die unterhalb und oberhalb des ausgewählten Kilometers liegenden Bereiche jeweils links und rechts in den violett bzw. grün gekennzeichneten Feldern. In den links angeordneten Nebenfenstern würden die Daten, korrelierenden zum Kilometer 11,3 dargestellt.

Mehr zu BSG-Infra findet sich auf unserer Webseite: <http://bsg-infra.org/>



oder unserem WEB-VIEWER: [www.bsg-infra.net](http://www.bsg-infra.net)

